

## ORTSBUERGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, 26. Juni 2017, 19.30 Uhr,  
im Foyer des Gemeindesaals

---

Vorsitzender: Urs Affolter, Gemeindeammann  
Schriftführerin: Sonja Büchli, Vize-Gemeindeschreiberin  
Stimmzählerinnen: Susi Müller-Senn  
Edith Werder-Haller

---

### Feststellung der Referendumsfähigkeit

Stimmberechtigte	160
Damit ein Beschluss abschliessend ist, muss er von 1/5 der Stimmberechtigten = gefasst werden.	32
Es wurden Ausweiskarten abgegeben.	<u>38</u>

Beschlüsse, die mit weniger als 32 Stimmen gefasst werden, unterliegen dem fakultativen Referendum. Wenn sie 32 und mehr Ja- oder Nein-Stimmen auf sich vereinigen, sind sie endgültig.

---

## TRAKTANDEN

1. Protokoll vom 5. Dezember 2016
2. Rechenschaftsbericht und Jahresrechnung 2016 inkl. Genehmigung Verpflichtungskreditabrechnung Werkhof Suret
3. Aufnahme der Eheleute Jürg und Heidi Lochinger-Nöthiger mit der minderjährigen Tochter Annina Rebecca in das Ortsbürgerrecht von Buchs AG
4. Festlegung der Mitgliederzahl von Finanzkommission und Stimmzähler/innen sowie des Wahlmodus für die Amtsperiode 2018/2021
5. Verschiedenes und Umfrage

---

Der Gemeindeammann ergänzt einleitend, dass auf Seite 24 im Rechenschaftsbericht der Antrag betreffend Genehmigung der Verpflichtungskreditabrechnung Werkhof Suret vergessen ging. Die Traktandenliste wird dahingehend ergänzt, dass auch über die Kreditabrechnung Beschluss gefasst werden muss (Genehmigung).

Gegen die erweiterte Traktandenliste werden keine Einwände erhoben.

---

## VERHANDLUNGEN

### 1. Protokoll vom 5. Dezember 2016

Die Finanzkommission hat das Protokoll der letzten Ortsbürgergemeindeversammlung vom 5. Dezember 2016 geprüft und in Ordnung befunden.

Das Wort wird nicht verlangt.

#### Abstimmung

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 5. Dezember 2016 wird einstimmig genehmigt.

Dieser Beschluss ist endgültig.

## 2. Rechenschaftsbericht und Jahresrechnung 2016

Die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger besitzen den gedruckten Rechenschaftsbericht mit Auszügen aus der Verwaltungsrechnung.

Herr Gemeindeammann Urs Affolter gibt dazu folgende wesentlichen Erläuterungen:

### Rechenschaftsbericht

Auf dem Holzmarkt ist die Situation immer noch angespannt und eine Besserung vorläufig nicht in Sicht. Es wurde wieder ein Waldarbeitstag durchgeführt, bei dem 45 Personen anwesend waren. 1'650 Bäume wurden gepflanzt und mit Schützen gegen Bisse von Tieren ausgerüstet. Ebenfalls wurde ein Waldumgang durchgeführt, welcher letztes Jahr ein bisschen speziell war, da man die Möglichkeit hatte, den neuen Werkhof zu besichtigen. Ich glaube, dass das Personal des Werkhofs sicher sehr zufrieden mit den neuen Räumlichkeiten ist.

### Ortsbürgerverwaltung

Konto 9990.9000.00 Ertragsüberschuss

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 360'173.39 ab. Dieser ist rund Fr. 116'093.-- höher als im Budget vorgesehen, welches mit Fr. 244'080.-- gerechnet hat. Positiv war die Neuvermessung Suhr. Man musste eine Anpassung des Buchwerts einer Parzelle vornehmen (Buchgewinn von Fr. 130'867.--). Negativ zeigten sich hingegen die nicht budgetierten Kosten von rund Fr. 15'000.-- für den Ersatz des alten Geschirrspülers und eines Trafos bei der Waldhütte. Der Bestand des Eigenkapital beträgt per Ende 2016 neu Fr. 35'731'170.70, der des effektiven Eigenkapitals etwa 20 Mio. Franken. Beim Rest handelt es sich um die sogenannten Buchgewinne.

### Ferienheim Pany

Der bauliche Unterhalt beträgt Fr. 4'789.05. Bei Wasser, Energie und Heizmaterial gab es Minderausgaben. Der Ertrag aus Vermietungen ist Fr. 14'589.70 unter dem Budget. Der Aufwandüberschuss beträgt Fr. 50'461.96 (Budget Fr. 40'400.--) oder 48.7 %. Die kumulierten Aufwandüberschüsse zeigen, dass das Ferienheim Pany nach wie vor nicht rentabel ist. Letztes Jahr haben wir beschlossen, die Verkaufsbemühungen aktiv anzugehen. Gemäss einem Verkaufsauftrag überprüft momentan ein ortsansässiger Treuhänder, ob es verkauft werden kann. Eine Käufersuche gestaltet sich sicher nicht so einfach. Dieser Auftrag an den Treuhänder kostet uns momentan nichts. Bis ein Verkauf stattgefunden hat, müssen wir damit rechnen, mit dem Ferienheim weiterhin Verluste einzufahren.

### Waldhütte

Wie schon erwähnt, musste man den Geschirrspüler für Fr. 6'673.20 sowie den Trafos für Fr. 8'267.25 ersetzen. Bei Wasser, Energie und Heizung bestehen Minderausgaben von Fr. 2'646.20 und die Anzahl der Anlässe ist von 64 auf 55 gesunken. Durch die Reparaturen ist der Aufwandüberschuss von Fr. 16'106.85 natürlich höher als budgetiert (Fr. 5'870.--).

### Wald/Forstbetrieb

Die Rechnung des Forstbetriebs schliesst um Fr. 160'281.99 schlechter ab als budgetiert. Grund dafür sind unter anderem die höheren Kosten für Unternehmereinsätze Holzerei und für den Fahrzeugunterhalt sowie die tieferen Einnahmen bei den Dienstleistungen für Dritte und beim Verkauf von Nadel- und Laubstammholz. Der Anteil der Ortsbürgergemeinde Buchs am Aufwandüberschuss des Forstbetriebs Suhr-Buchs-Aarau(Rohr) beträgt Fr. 58'704.55. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 8'250.--. Nach Aufrechnung aller Erträge (Beitrag Kanton/Zinsen etc.) mussten schlussendlich Fr. 9'832.05 aus der Forstreserve für den Ausgleich entnommen werden.

### Verpflichtungskreditabrechnung Werkhof Suret

Auf der Seite 24 ist der Antrag ergänzt (wie bereits am Anfang erwähnt). Es gab eine Kreditüberschreitung von rund 16 %. Einerseits wurden die Anschlussgebühren falsch budgetiert, andererseits haben die beiden Kommissionen die Neumöblierung für das Büro und auch für das Sitzungszimmer bewilligt. Die Absicht des Forsts war eigentlich, die uralten Möbel im neuen Gebäude ebenfalls zu gebrauchen. Aber ins neue Gebäude müssen auch neue Möbel. Das neue Sitzungszimmer ist nun perfekt ausgestattet. Die Investition hat sich gelohnt. Die Kreditabrechnung ist durch die Versammlung zu genehmigen.

Zu Rechenschaftsbericht und Rechnung wird das Wort nicht verlangt.

Frau Ursula Gysi, Präsidentin der Ortsbürger-Finanzkommission: Wir, die Ortsbürger-Finanzkommission, haben die Verwaltungsrechnung und die Forstrechnung 2016 entsprechend unseren Möglichkeiten im üblichen Rahmen geprüft. Auch in diesem Jahr haben wir hauptsächlich auf der Basis von Stichproben die Rechnungen auf Kontierung, Visierung und Ablage kontrolliert. Die beiden Rechnungen wurden ebenfalls gründlich durch externe Firmen geprüft. Die Ortsbürgerrechnung durch die Firma UTA Comunova AG und die Forstrechnung durch die KSG-Kompetenzzentrum für Städte und Gemeinden AG. Alle Berichte zur Rechnungsprüfung, also die der Finanzkommission wie auch die der beiden externen Firmen bestätigen, dass die Rechnungen sauber, korrekt und ordnungsgemäss nach den im kommunalen Rechnungswesen gängigen Usancen geführt sind und zu keiner Beanstandung Anlass geben. Wir empfehlen Ihnen deshalb die Rechnung 2016 zu genehmigen. Dem Leiter Finanzen, Adrian Meier, und seinem Stellvertreter, Urs Lüscher, danken wir bestens für ihre Arbeit und ihre Hilfsbereitschaft bei der Rechnungsprüfung. Alle Fragen konnten zu unserer Zufriedenheit beantwortet werden.

In den von der Präsidentin der Finanzkommission vorgenommenen Einzelabstimmungen stimmt die Versammlung folgenden Anträgen des Gemeinderats einstimmig zu:

1. Vom Rechenschaftsbericht 2016 sei Kenntnis zu nehmen.
2. Die Erfolgsrechnung und die Bilanz der Ortsbürgergemeinde sowie die Erfolgsrechnung der Forstwirtschaft für das Jahr 2016 seien zu genehmigen.
3. Der Ertragsüberschuss der Ortsbürgerrechnung von Fr. 360'173.39 sei dem Eigenkapital gutzuschreiben.

4. Der Aufwandüberschuss der Forstrechnung Buchs von Fr. 9'832.05 sei der Forstreserve zu entnehmen.
5. Die Verpflichtungskreditabrechnung Werkhof Suret sei zu genehmigen.

Diese Beschlüsse sind endgültig.

### 3. Aufnahme ins Ortsbürgerrecht

Die Eheleute

*Jürg Lochinger*, geb. 9. Juli 1965 in Aarau AG, Kaufmann, von Buchs AG und Dottikon AG,

und

*Heidi Lochinger geb. Nöthiger*, geb. 15. November 1969 in Menziken AG, Kauffrau, von Buchs AG, Uerkheim AG und Dottikon AG,

und ihre minderjährige Tochter

*Annina Rebecca Lochinger*, geb. 7. Februar 2000 in Aarau AG, Lernende Fachfrau Gesundheit, von Buchs AG und Dottikon AG,

alle wohnhaft in Buchs AG, Fabrikweg 743,

ersuchen um Aufnahme in das Ortsbürgerrecht. Sie besitzen die Voraussetzungen um Ortsbürger zu werden.

Finanzkommission und Ortsbürgerkommission haben zum Gesuch Stellung genommen. Sie befürworten die Aufnahme in das Ortsbürgerrecht. Da die Eheleute Lochinger seit 1. Oktober 1998 in Buchs wohnen, haben sie gemäss § 8 des Reglements über den Erwerb des Ortsbürgerrechts eine Einkaufssumme von Fr. 420.-- zu entrichten. Die Einbürgerung der minderjährigen Tochter Annina ist gratis.

Das Wort wird nicht verlangt.

#### Abstimmung

Die Eheleute Jürg und Heidi Lochinger-Nöthiger sowie ihre minderjährige Tochter Annina Rebecca Lochinger werden einstimmig und gegen Entrichtung einer Einkaufssumme von Fr. 420.-- in das Ortsbürgerrecht von Buchs AG aufgenommen.

Dieser Beschluss ist endgültig.

### 4. Festlegung der Mitgliederzahl von Finanzkommission und Stimmzähler/innen sowie des Wahlmodus für die Amtsperiode 2018/2021

Der Gemeinderat beantragt im vorliegenden Bericht,

es sei/en an der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 4. Dezember 2017 für die Amtsperiode 2018/2021

- a) eine Finanzkommission mit 3 Mitgliedern und
- b) 2 Stimmzähler/innen

offen zu wählen.

Die Diskussion wird nicht verlangt.

#### Abstimmung

Den beiden Anträgen wird einstimmig zugestimmt.

Diese Beschlüsse sind endgültig.

### 5. Verschiedenes und Umfrage

Herr Urs Schweizer: Das Alterszentrum Suhrhard wird von einem Verwaltungsrat geführt, welcher die Strategie 17/21 entwickelt hat. Die wesentlichen Punkte dieser Strategie sind: Die Alterswohnungen werden aufgehoben. Künftig gibt es nur noch betreutes Wohnen mit Pflichtbezug. Wer in eine Alterswohnung will, muss sich einigermassen zum Pflegefall machen. Er muss Essen einnehmen, Wäsche waschen sowie die Wohnung putzen lassen. Wenn man weiss, wie es in diesen Alterswohnungen abgeht, muss man zugeben, dass es ein völlig verfehlter Entscheid ist. Ich bitte Sie, im Umfeld das Bewusstsein zu wecken, dass dadurch etwas aufgegeben wird, das nötig und wichtig ist. Zur Art und Weise: Nachdem schon das Altersheim saniert worden ist, sollte jetzt die Alterssiedlung an die Reihe kommen. Es leben 50 Personen dort, zwischen dem 75 und 100 Altersjahr, die auf die Strasse gestellt werden. Ich finde es unglaublich, dass so etwas in unserer Gemeinde geschieht. Bereits einige Betroffene sind auf Wohnungssuche und haben Absagen erhalten. Die Gemeinde hat den Auftrag, für Kinder, Asylanten und auch für die Alten zu sorgen. Besonders den Alten sollte man die Möglichkeit geben, in aller Ruhe in einer Gemeinschaft, welche funktioniert, alt zu werden. Dort hilft man sich untereinander und wenn man nicht mehr mag, wechselt man ins Altersheim.

Herr Gemeindeammann Urs Affolter: Gerne möchte ich ebenfalls ein Statement dazu abgeben. Der Gemeinderat hat den Verwaltungsrat zu einer Aussprache eingeladen, welche auch stattgefunden hat. Dort haben wir unsere Haltung deutlich gemacht. Zur Strategie haben wir uns noch nicht geäussert, da wir in 2 Wochen eine Spezialsitzung haben, in der wir darüber diskutieren und erst dann natürlich unsere Meinung abgeben werden. Auch wir sind der Meinung, dass man mit den Senioren nicht so umgehen darf. Der Gemeinderat ist also am Ball und unter anderem sind wir nicht anders als die Öffentlichkeit informiert worden, was mich sehr gestört hat, da wir Hauptaktionär sind.

Frau Sonja Füllemann, Präsidentin der Ortsbürgerkommission: Nachdem Aarau aus der gemeinsamen Forstorganisation ausgetreten ist, finden für die Zusammenarbeit mit umliegenden Gemeinden momentan noch Gespräche mit Gränichen und Unter-

kulm statt. Die Resultate sollten bis zur Wintergemeinde vorliegen, sodass dann allenfalls ein Entscheid gefällt werden kann.

Der Name Friedwald darf von uns nicht benutzt werden, da es ein geschützter Name ist. Deshalb reden wir vom "Ruhwald". Werner Lutz ist mit seinen Abklärungen und Arbeiten soweit fortgeschritten, dass er dieses Projekt nun dem Kanton und der Forstbetriebskommission vorlegen kann. Wenn es rund läuft, wird Herr Lutz dieses Konzept "Ruhwald" am Waldumgang vom 16. September 2017 dem Publikum und der Bevölkerung vorstellen.

An der BUGA vom 27. bis 29. Oktober 2017 wird die Ortsbürgerkommission zusammen mit der Forstverwaltung einen Stand bewirtschaften.

Ein weiteres Thema ist die Weihnachtsbeleuchtung der Gemeinde Buchs. Die befindet sich mittlerweile in einem schlechten Zustand. Der Gemeinderat hat den Wunsch geäußert, dass wir uns an einer Reparatur oder sogar an einer neuen Beleuchtung finanziell beteiligen würden. Gerade wird abgeklärt, ob diese Beleuchtung noch repariert werden kann, oder ob eine neue mehr Sinn machen würde. Anschliessend wird die Kommission entscheiden, in welcher Form und auch in welchem Umfang wir uns hier beteiligen werden.

Am 9. September 2017 wird der Ortsbürgerausflug stattfinden. Sie haben alle die Einladung erhalten. Anmeldeschluss ist Freitag, 28. Juli 2017, bei der Gemeindekanzlei. Heinrich Senn hat diesen Ausflug organisiert. Er möchte noch kurz den Ablauf erläutern.

Herr Heinrich Senn: Ich habe diese Reise so versucht zusammen zu stellen, dass es allen möglich ist, teilzunehmen. Heutzutage ist es nicht einfach, da wir Leute haben, die zum Beispiel schlecht zu Fuss sind. Der Anmeldeschluss vom Freitag, 28. Juli 2017 ist sehr wichtig, denn im September sind solche "Rösslifahrten" sehr gefragt. Ich bitte Sie, an der Besammlung pünktlich zu erscheinen, da der Bus schon um 09.15 Uhr bereitsteht. So können wir um 09.30 Uhr sicherlich abfahren. Wir werden nach Maienfeld fahren, wo ein Apéro auf uns wartet. Natürlich hoffe ich auf schönes Wetter. In diesem Fall findet der Apéro draussen im Schlossgarten statt, sonst halt im Schlosskeller. Nehmen Sie einen leichten Regenschutz mit. Falls Sie ein Vegi-Menu möchten, bitte ich Sie, das bei der Anmeldung entsprechend anzugeben. Im Schloss Brandis steht uns der Festsaal für das Essen zur Verfügung. Ausserdem können auf einer "Rösslifahrt" 10 - 12 Personen mit. Für die, die schlecht Treppen steigen können, habe ich bereits einen Lift organisiert.

Frau Sonja Füllemann, Präsidentin der Ortsbürgerkommission: Der Ortsbürgerausflug findet am 9. September 2017 und der Waldumgang am 16. September 2017 statt. Die BUGA findet, wie schon erwähnt, vom 27. bis 29. Oktober 2017 statt.

Am Montag, 4. Dezember 2017, ist die nächste Ortsbürgergemeindeversammlung vorgesehen.

Herr Peter Müller: Führt eine Konsultativabstimmung zum Vorgehen des Verwaltungsrats in Sachen Alterswohnungen durch. Die Versammlung ist einstimmig gegen das Vorgehen des Verwaltungsrats.

Nachdem das Wort nicht weiter verlangt wird, schliesst der Vorsitzende die Versammlung um 20.10 Uhr.

5033 Buchs, 26. Juni 2017

Der Gemeindeammann

Die Vize-Gemeindeschreiberin